

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| <p>Thema</p> <p>Link zum Wahlprogramm >></p> |  <p>www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009_b90_die-gruenen.pdf</p> |  <p>www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009_fdp-monchengladbach.pdf</p> |  <p>www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009_spd-monchengladbach.pdf</p> |  <p>www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009_die_linke-monchengladbach.pdf</p> |
|--|---|---|---|---|

Kommunalwahlprogramme 2009

„Ampel“-Koalition [+]

Themenkomplex 12 „Stadtentwicklung (Baupolitik)“

- Gegenüberstellung der relevanten Aussagen -

Stand: 15. August 2009

| Thema Link zum Wahlprogramm >> |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf |
|---|--|---|---|---|
| Hundefreilaufflächen | <p>Vor diesem Hintergrund ist die Forderung aus der betroffenen Bürgerschaft, Hundewiesen auszuweisen, absolut begründet. Bereits im September 2008 legten wir einen entsprechenden Antrag vor; die Mehrheit von CDU und FDP lehnte ab. Erst nachdem eine Hundelobby mit inzwischen mehr als 1.000 Mitgliedern gegründet wurde, haben sich die Politikerinnen und Politiker der anderen Fraktionen bewegt und schließlich auch der Errichtung von Freilaufflächen für Hunde zugestimmt.</p> | | <p>Wir unterstützen die Einführung von Freilaufflächen für Hunde in Mönchengladbach, weil gegenseitige Rücksichtnahme und artgerechte Tierhaltung kein Gegensatz sind.</p> | |
| Eingriffe in natürliche Flächen | | <p>Fortschreibung des Landschaftsplans und Anpassung an die sich ändernden Gegebenheiten.</p> | | |
| Wirtschaftlicher und sozialer Wohlstand | <p>Konsequent treten wir dabei für eine Politik ein, die den Wert von Familien nicht an der Höhe des Inhalts der Brieftasche bemisst. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern dafür die Einführung eines Sozialtickets, das insbesondere Menschen mit geringen Einkommen die Möglichkeit eröffnet, das Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs in Mönchengladbach zu einem Sondertarif zu nutzen. Wir setzen uns dafür ein, dass das Land NRW.</p> <p>Neben der kostenlosen Bereitstellung von Lernmitteln hat die Fraktion auch wiederholt die kostenlose Teilnahme am Mittagessen für all diejenigen Kinder, deren Familien von Arbeitslosengeld II leben, gefordert.</p> | | | |
| Umweltverträglichkeitsprüfung | <p>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben wiederholt auf die Einrichtung von Mess-Stationen gedrängt, um insbesondere an stark belasteten Punkten Klarheit über die Situation zu schaffen, damit erforderliche und längst überfällige Verbesserungsmaßnahmen auf den Weg gebracht werden. Mit der Messstation an der Friedrich-Ebert-Straße in Rheydt konnte ein erster Schritt getan werden.</p> | | | |
| Erholungsgebiete | | | | |

| <p>Thema</p> <p>Link zum Wahlprogramm >></p> |  <p>www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf</p> |  <p>www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf</p> |  <p>www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf</p> |  <p>www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf</p> |
|--|---|---|---|---|
| <p>Flächenneuverbrauch</p> | <p>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN engagieren sich dafür, dass in Mönchengladbach weitere Flächenversiegelungen gestoppt werden. Ungenutzte innerstädtische Brachflächen müssen zugunsten von Freiflächen als Ausgleich entsiegelt werden. Die Sanierung altlastenverseuchter Böden hat oberste Priorität.</p> <p>Siedlungs- und Gewerbeentwicklung</p> <p>Entscheidend ist die Bestandpflege der ortsansässigen, inhabergeführten Unternehmen aus dem Mittelstand. Deshalb müssen alle Gewerbegebiete in der Stadt umgehend an das leistungsfähigere Internet-Breitbandnetz angeschlossen werden. Die Hochschule Niederrhein bietet mit den Fachbereichen Ernährung und Hauswirtschaft, Betriebswirtschaft, Sozialwesen und Textil, erweitert um den zukunfts-trächtigen Fachbereich der erneuerbaren Energien die Chancen für die konsequente Innovation und wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt. Bei der Neuan-siedlung braucht Mönchengladbach Unternehmen, die Ausbildungsplätze anbieten.</p> | <p>Vermeidung von Flächenzersiedelung; dabei ist der innenstädtischen Entwicklung gegenüber der Außenentwicklung der Vorzug zu geben.</p> | | |
| <p>Siedlungs- und Gewerbeentwicklung</p> | | | | |
| <p>Klima-Monitoring</p> | <p>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN treten für einen nachhaltigen Hochwasserschutz ein. Die Renaturierung der Gewässer an der Niers darf nicht dazu missbraucht werden, stark verunreinigtes Wasser anstatt in das Kanalnetz in die naturnahen Fließgewässer einzuleiten.</p> <p>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich für die Kontrolle der durch Rheinbraun verursachten Grundwasserabsenkung ein und sprechen sich auch weiterhin klar und eindeutig gegen Garzweiler II aus.</p> <p>Obwohl die vielfältigen Auswirkungen des Braunkohlenabbaus der Rheinbraun AG Mönchengladbach massiv schädigen, versäumt es die Stadt bis heute selbst, gegen diese verfehlte Energiepolitik deutliche Zeichen zu setzen: Die Stadt Mönchengladbach muss auf eine Versorgung aus erneuerbaren Energien umsteigen.</p> | <p>Zusammenfassung der verschiedenen Klima-Monitorings und Einsatz eines Klimakatasters zur nachhaltigen Integration in die Stadtplanung.</p> | | |
| <p>Retentionsflächen</p> | | <p>Vorrangige Anlage von Retentionsflächen zum Schutz vor Überflutungen bei Starkregenereignissen in Mönchengladbach. Neben dem Hochwasserschutz dienen sie auch dem Schutz von Flora und Fauna der Niers.</p> | | |

| Thema Link zum Wahlprogramm >> |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf |
|---|---|---|---|---|
| Grünordnungsplan | | Lückenlose Bestandsaufnahme des innerstädtischen Grüns im Grünordnungsplan. Danach sollen schützenswerte Flächen unter Schutz gestellt und eine zunehmende Vernetzung des innerstädtischen Grüns erreicht werden. | | |
| Friedhöfe | | Reduzierung der gewaltigen Bevorratungsflächen unserer städtischen Friedhöfe aufgrund der demografischen Entwicklung auf ein wirtschaftlich sinnvolles und notwendiges Maß. Auslaufen kleinerer Friedhöfe und Schaffung von Bedarfsflächen auf den städtischen Friedhöfen auch für Angehörige nicht christlicher Religionsgemeinschaften. | | |
| Freiflächen | | | | Die in der Stadt vorhandenen Freiflächen sollen im Interesse des Gemeinwohls sinnvoll genutzt werden. |
| Baugebiete | | | | Bei der inneren Gestaltung neuer Baugebiete soll eine flächensparende Bauweise gefördert werden, ohne die Auflockerung durch Grün sowie andere ökologische Maßnahmen zu vernachlässigen. |
| Wohnansiedlungen | | | | Arbeit, Wohnen und Freizeit sollten zusammengeführt werden, statt weitere Zersiedelung zu fördern. |
| Grundsätzliches | Im Bereich Stadtentwicklung und Architektur sind die Innenstadtkonzepte von Mönchengladbach und Rheydt eine ideale Ausgangssituation für ein Umdenken: z.B. durch die Ausstattung von Gebäuden mit Solarenergie, Platz- und Architekturgestaltung unter Einbeziehung energiesparender Technik, Öffentlicher Nahverkehr mit Elektro- bzw. Hybrid-Bussen, schadstoffarme Taxis. Von einer derartigen innovativ ökologischen Ausrichtung auf gesamtstädtischer Ebene profitieren wiederum lokale Unternehmen und Handwerksbetriebe, aber auch das Image und die überregionale Strahlkraft der Stadt. | | Wir lehnen unnötige und unsinnige Vorhaben wie "Giesenkirchen 2015" ab, weil wir den Charakter Mönchengladbachs als Großstadt im Grünen mit lebenswerten Außenbezirken erhalten wollen. | Ein Umdenken in der Stadtplanung im weiteren Sinne kann Mönchengladbach zu einem Ort machen, der nicht nur wegen seines Fußballbundesligisten, sondern wegen seiner offensiven Sozialpolitik über die Stadtgrenzen hinaus bekannt wird. |

| Thema Link zum Wahlprogramm >> |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf |
|---|--|---|---|---|
| Familiengerechtes Wohnen | <p>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern im Interesse der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und im Interesse der Attraktivität der Stadt für junge Familien, das Angebot für Unter-Dreijährige zügig auszubauen, die ungleiche Versorgung in den Stadtteilen durch gezielte Ausbaumaßnahmen auszugleichen und der Stadt hierfür zustehende Mittel beim Land NRW einzufordern.</p> <p>Auch im Freizeitbereich und im öffentlichen Raum muss sich die Angebotsqualität deutlich verbessern. Von Schadstoffen unbelastete Spielplätze, sichere Schulwege, attraktive Sport- und Freizeitangebote, wie z.B. das Pahlkebad, das sind wichtige Grundbausteine einer familienfreundlichen Stadt.</p> <p>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern mit Nachdruck, in allen Wohnformen für pflegebedürftige ältere Menschen der Gewalt und Vereinsamung entgegenzuwirken. Das häusliche Umfeld, in dem noch mehr als drei Viertel aller Pflegebedürftigen betreut werden, ist in besonderem Maße zu betreuen und zu kontrollieren. Dafür hat das Amt für Altenhilfe genügend Sozialarbeiter einzustellen.</p> | | | |
| Betreutes Wohnen | <p>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern mit Nachdruck, in allen Wohnformen für pflegebedürftige ältere Menschen der Gewalt und Vereinsamung entgegenzuwirken. Das häusliche Umfeld, in dem noch mehr als drei Viertel aller Pflegebedürftigen betreut werden, ist in besonderem Maße zu betreuen und zu kontrollieren. Dafür hat das Amt für Altenhilfe genügend Sozialarbeiter einzustellen.</p> | | | |
| Sozialer Wohnungsbau | | | | <p>Bei der inneren Gestaltung neuer Baugebiete soll eine flächensparende Bauweise gefördert werden, ohne die Auflockerung durch Grün sowie andere ökologische Maßnahmen zu vernachlässigen.</p> |
| Erbpacht | | | | <p>Erbpacht soll Priorität vor einem Verkauf von Betrieben haben. Dadurch bleibt die Kontrolle bei der Kommune, wenn ein Betriebsstandort aufgegeben wurde.</p> |
| Energiebewusstes Bauen | <p>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern die Überprüfung aller kommunalen Gebäude hinsichtlich der Nutzung von Solar- und Photovoltaikanlagen, den höchstmöglichen Einsatz von Energiesparmaßnahmen bei kommunalen Neubauten, die Nutzung von Schaltleisten und Energiesparlampen in allen öffentlichen Einrichtungen, die Erarbeitung eines Energiesparkonzeptes für den gesamten öffentlichen Bereich - von Turnhallenheizungen bis zur Straßenbeleuchtung.</p> | <p>Auslobung eines Wettbewerbes „Preis für vorbildlich energiebewusstes Bauen“ zur Steigerung der Bereitschaft von Unternehmen und privaten Bauherren, ebenfalls vorbildliche Techniken einzusetzen.</p> | | |

| Thema Link zum Wahlprogramm >> |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf |
|---|--|---|---|---|
| Ältere Menschen | <p>Um älteren Menschen eine Teilnahme am städtischen Leben zu ermöglichen, ist die Stadtplanung so auszurichten, dass besonders im innerstädtischen Bereich barrierefreie Wohnungen für ältere Menschen geschaffen werden, der Zugang und die Aufenthaltsqualität durch eine entsprechende Gestaltung der innerstädtischen Räume - sicher und angenehm wird: z.B. durch Treffpunkte, Ruhezonen, Erhaltung von Fußgängerzonen und Verbesserung fußläufiger Bereiche von Cityrandlagen zur Innenstadt, durch Grünflächen und bequeme Bänke.</p> <p>In der Innenstadt müssen funktionsfähige, gepflegte öffentliche Toiletten zur Verfügung stehen. Dies kann auch durch Kooperation mit der Gastronomie (Modell: Stadt Emden) erreicht werden.</p> | | | |
| Barrierefreie Wohnungen | <p>Um älteren Menschen eine Teilnahme am städtischen Leben zu ermöglichen, ist die Stadtplanung so auszurichten, dass besonders im innerstädtischen Bereich barrierefreie Wohnungen für ältere, aber auch behinderte Menschen geschaffen werden, der Zugang und die Aufenthaltsqualität durch eine entsprechende Gestaltung der innerstädtischen Räume - sicher und angenehm wird: z.B. durch Treffpunkte, Ruhezonen, Erhaltung von Fußgängerzonen und Verbesserung fußläufiger Bereiche von Cityrandlagen zur Innenstadt, durch Grünflächen und bequeme Bänke.</p> | | | |
| Verkehrerschließung Gewerbegebiete | | | | |
| Nordpark | | Umwidmung von ausgewiesenen Wohngebieten im Nordpark zu Gewerbeflächen. | | |
| Gewerbeflächen in MG-Ost | | Entwicklung von Gewerbeflächen im Osten Mönchengladbachs. | | |
| JHQ | <p>Durch den Abzug der britischen Streitkräfte verliert Mönchengladbach erneut tausend zivile Arbeitsplätze und Kaufkraft. Bei ähnlich gravierenden Eingriffen in die wirtschaftliche Struktur einer Stadt wurde andernorts eine Landes-, Bundes- oder EU-Behörde angesiedelt. Für die Sicherung und Entwicklung der 420 Hektar großen Fläche ist der Bund als Eigentümer des JHQ verantwortlich. Dem ungesicherten Verfall der Infrastruktur des JHQ ist eine Wiederauf- forstung und Errichtung eines Naherholungsgebietes vorzuziehen.</p> | <p>Systematische Befassung der Stadtverwaltung mit dieser Aufgabenstellung.</p> <p>Lösungssuche mit der Durchführung einer Ideenwerkstatt, wie es sie bereits bei der Entwicklung der Konzepte für den Nordpark gegeben hat.</p> <p>Einbindung des Bezirksplanungsrates, des Landes und des Bundes wegen der Größe des Geländes und der überregionalen Bedeutung.</p> | | |
| Wahrung der Schöpfung | Bündnis 90/Die Grünen engagieren sich dafür, dass in Mönchengladbach weitere Flächenversiegelungen gestoppt werden. Ungenutzte innerstädtische Brachflächen müssen zugunsten von Freiflächen als Ausgleich entsiegelt werden. | | | |

| Thema Link zum Wahlprogramm >> |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf |  www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf |
|---------------------------------------|---|---|---|---|
| Standortfaktor | | | | |
| Wohnansiedlungen | | | Wir wollen jungen Familien und älteren Menschen geeigneten Wohnraum in den Innenstädten bieten und so der Gefahr der unkontrollierten Zersiedelung entgegenwirken. | |